

UPDATES ZU FASERDÄRMEN:

- » ViskoTeepak setzt neue Maßstäbe mit seiner Technologie des Spiralraffens
- » Einführen aziridinfreier wasserbasierter Druckfarben, die besser auf dem Darm haften

Mehr Lesen

Was gibt es neues bei Faserhüllen?

Bei ViskoTeepak streben wir eine führende Stellung im Bereich der Lebensmittelverpackungen an. Stets zur Innovation verpflichtet, haben wir ein revolutionäres Raffverfahren entwickelt, das hocheffizient ist und die Produktqualität steigert. Diese neuartige Spiralarafftechnik sowie die Entwicklung aziridinfreier Druckfarben spiegeln unsere Anstrengungen wider, der Konkurrenz immer einen Schritt voraus zu sein. Entdecken Sie diese wichtigen Innovationen in der Lebensmitteltechnik.

Eine vollkommen neue Rafftechnik

ViskoTeepak legt besonderen Wert auf hohe Standards beim Raffieren von Faserdärmen. Um diese zu erfüllen, setzen wir auf die neueste Technik, eine Eigenentwicklung unseres Hauses.

Vor einigen Jahren hat ViskoTeepak von traditionellen und fortgeschrittenen Rafftechniken auf ein hochentwickeltes Spiralaraffverfahren umgestellt. Dieses wurde derart modifiziert, dass bei bestimmten Anwendungsfällen größere Raffdorne eingesetzt werden können, sodass sich der Innendurchmesser der Raupen erweitert, mehr Meter an Faserdarm pro Raupe bereitgestellt wird und sich die Flexibilität erhöht, wenn hochwirksame Befeuchtungsbehandlungen angewendet werden. All diese Modifizierungen helfen unseren Kunden dabei, höherwertige Produkte herzustellen oder einen höheren Durchsatz bei gleichbleibendem Füllmaschinen- und Personaleinsatz zu erzielen.

Im Jahr 2020 hat ViskoTeepak die polnische Firma ViskoPol übernommen. Obgleich dies eine erhebliche Errungenschaft war, ergaben sich auch Herausforderungen, da dort die traditionelle Rafftechnik mit Zahnrädern zum Einsatz kam. Angesichts des hochentwickelten Raffverfahrens bei ViskoTeepak, konnte der Raffdurchsatz am polnischen Standort nicht mithalten, und es erwies sich als unmöglich, dort maßgeschneiderte Produkte für anspruchsvolle Märkte zu fertigen. Eine Nachrüstung stand also ganz oben auf der Tagesordnung...



Der Standort Delfzijl verfügt über weitreichende Erfahrungen mit der Umstellung auf das Spiralaraffen. Nachdem dies bereits an unserem US-Standort umgesetzt wurde, haben wir diese Technik nun auch in Polen eingeführt. Dieses Jahr wurde der Vorgang bei ViskoTeepak in Posen abgeschlossen. Sämtliche Raffmaschinen für Faserdärme sind nun auf Spiralaraffen umgerüstet, sodass wir den Weltmarkt mit noch mehr maßgeschneiderten Produkten beliefern können.

Neue wasserbasierte Druckfarben

Neue, wasserbasierte Druckfarben, die aziridinfrei sind und den Verordnungen für Materialien mit Lebensmittelkontakt entsprechen, wobei eine optimale Farbhaftung an sämtlichen Därmen sichergestellt wird.

Unser proaktive Herangehensweise lässt sich bis in den April 2019 zurückverfolgen, als wir mit der Prüfung aziridinfreier Druckfarben von zwei Bezugsquellen begonnen haben. Bis Mitte Oktober 2022 waren die Ergebnisse nicht zufriedenstellend, sodass weitergeforscht werden musste.

Die Entwicklung von Druckfarben für die Faserdärme von ViskoTeepak stellte die beiden Zulieferer vor unvorhergesehene Herausforderungen. Als besonders schwierig erwies es sich, innerhalb eines engen Zeitrahmens eine optimale Farbhaftung zu erzielen. Trotz ausgiebiger Prüfungen gelang es einem der Zulieferer nicht, praxistaugliche Ergebnisse zu erzielen.

Nach einem mehr als einjährigen Prüfverfahren in Zusammenarbeit mit den Zulieferern kam es endlich zu einem Durchbruch. Ende 2023 konnte bei ViskoTeepak in Delfzijl störungsfrei und zu 100% auf die neue aziridinfreie Druckfarbe umgestellt werden, wobei die bisherige Druckqualität sogar übertroffen wurde. Dieser Erfolg wurde der beispielhaften Zusammenarbeit zwischen dem Druckfarbenhersteller, der chemischen Forschung bei ViskoTeepak sowie den Faserdarm- und Druckbildtechnikern vor Ort in Delfzijl zugeschrieben.

Die Erkenntnisse, die aus der Prüfung hervorgingen, erwiesen sich als sehr wertvoll und führten dazu, dass die Eignung der Druckfarbe für Kunststoffdärme erkundet wurde. Aufgrund der vielsprechenden Ergebnisse in Delfzijl zeigt auch das Werk in Kenosha Interesse an der neuen Druckfarbe zur Optimierung des dortigen Druckvorgangs. Darüber hinaus hat sich auch das Werk in Nuevo Laredo an der Druckfarbe interessiert gezeigt, sodass diese standortübergreifend eingesetzt werden könnte, was die gegenseitige Hilfe bei druckbildbezogenen Problemen fördern würde.

